

## Orientierungshilfe zur möglichen Wiederaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarrgemeinde

Wir möchten insbesondere ehrenamtliche Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter unterstützen, angesichts der Corona-Pandemie über Perspektiven der Jugendarbeit in den nächsten Wochen und für die Sommerzeit ins Gespräch zu kommen. Hier finden sich einige Anhaltspunkte, um die notwendigen Rahmenbedingungen einmal strukturiert durchdenken zu können. Insofern ist dieses Dokument als Empfehlung zu verstehen. Die Absprache mit der Kirchengemeinde für eine mögliche Umsetzung ist unbedingt notwendig!

Wichtig ist es immer, die **aktuell geltenden Gesetze, Erlasse und Regelungen** zu beachten und sich selbst über den aktuellen Stand zu informieren. Aktuelle Grundlage dieser Vorklärung ist daher die Corona-Schutzverordnung des Landes NRW in der aktuell gültigen Fassung, die jeweils hier zu finden ist: <https://www.land.nrw/corona>.

### Erste Überlegungen zur Risikobewertung

Am Anfang jeder Überlegung der Wiederaufnahme von Aktivitäten in der gemeindlichen Jugendarbeit steht eine Risikobewertung: Welche Art von Angebot möchten ihr unter die Lupe nehmen, um zu überlegen, ob es wieder stattfinden kann? Sammelt dazu am besten ein paar Stichpunkte:

<p><b>Anzahl der Teilnehmer/innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie viele und welche Art von Teilnehmer/innen machen normalerweise mit?</li> <li>• Haben wir Anhaltspunkte, ob diese sich für die Wiederaufnahme unseres Angebotes interessieren?</li> <li>• Macht es Sinn, den Bedarf ansonsten zu erheben und ein Stimmungsbild einzuholen?</li> </ul>
<p><b>Räume und Orte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Räume nutzen wir normalerweise und wie groß sie sind? (Faustregel: jede Person braucht mindestens 5m<sup>2</sup> Platz)</li> <li>• Wie viele Ein- und Ausgänge haben unsere Räume, können wir ein „Einbahnstraßen-System“ anbieten?</li> <li>• Gibt es alternativ ein Außengelände, auf das wir ausweichen können?</li> </ul>

### **Alter, Verständnis und Regeln**

- Wie alt sind die Teilnehmer/innen?
- Können sie die geltenden Regelungen grundsätzlich verstehen und einhalten?
- Gibt es potentielle Teilnehmer/innen, die zur Risikogruppe gehören und daher nicht teilnehmen können?
- Haben wir als Leiterrunde die Kapazitäten, die Einhaltung der Regeln zu gewährleisten?
- Was sollten wir bedenken, damit wir als Gruppenleiter/innen gut vorbereitet sind?
- Sind wir uns der Verantwortung insgesamt bewusst?

### **Programmgestaltung**

- Das Abstandsgebot (1,5 bis 2 Meter) hat starke Auswirkungen auf die Programmgestaltung. Welche Aktivitäten können wir dennoch durchführen? Worauf müssen wir verzichten? Welche Ideen haben wir?
- Anregungen zu alternativen Spielen, Materialien und Aktionen bieten euch u.a. die [Katholischen Jugendagenturen im Erzbistum Köln](#) an (Regionale Adressen siehe unten).

### **Information und Einverständnis der Eltern**

- Wie können wir die Eltern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer informieren und ihr Einverständnis einholen?
- Wie können uns Eltern ggf. darüber hinaus unterstützen?

<p><b>Absprachen vor Ort</b></p> <p>Mit wem müssen wir unsere Überlegungen vorher konkret abstimmen? Hierzu gehört klassischerweise der Kontakt mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer/m hauptamtlichen Vertreter/in des Pastoralteams</li> <li>• ehrenamtlichen Vertreter/innen aus Kirchenvorstand und/oder Pfarrgemeinderat</li> <li>• ggf. der/die Verwaltungsleiter/in</li> <li>• dem/der Hausmeister/in des Pfarrheims oder der/die zuständigen Küsterin</li> </ul>
<p><b>Sonstiges / Notizen</b></p>

Als nächstes ist es wichtig, die **gebotenen Verhaltensregeln** in den Blick zu nehmen: Wie könnt ihr die Vorgaben für das konkrete Angebot umsetzen? Wie könnt ihr euch freundlich dabei helfen und unterstützen, die Regeln einzuhalten? Macht euch auch hier ein paar Notizen. Ihr habt selbst bereits Erfahrungen aus Schule und Öffentlichkeit gesammelt, an denen ihr euch orientieren könnt:

<p><b>1. Persönliche Verhaltenspflichten</b></p>
<p>Regelmäßiges <b>Händewaschen mit Seife</b> (Handhygiene-Regel), im Zusammenhang mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit besonders relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Eintreffen und Ankunft der Teilnehmer, insbesondere nach Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel</li> <li>• nach Kontakt mit Griffen, Türen, Geländern</li> <li>• nach dem An- und Ausziehen der Alltagsmaske / Mund-Nase-Schutz</li> <li>• vor und nach dem Toilettengang</li> </ul>

<p>Wie könnt ihr Teilnehmerinnen und Teilnehmer anleiten / unterstützen / erinnern, dies einzuhalten? Gibt es Desinfektionsmittel vor Ort, welches alternativ bereitgehalten werden soll? Welche Materialien benötigt ihr darüber hinaus?</p>
<p> </p>
<p>Einhalten der <b>Niesetikette und richtiges Husten</b> in die Armbeuge: Wie könnt ihr Teilnehmerinnen und Teilnehmer erinnern / anleiten / unterstützen, dies einzuhalten? (Siehe auch kindgerechte Materialien im Anhang)</p>
<p> </p>
<p><b>Eigenverantwortung und Selbstbeobachtung:</b> Kinder und Jugendliche sollen nicht an eurem Angebot teilnehmen, wenn sie Symptome einer Atemwegserkrankung zeigen oder sich nicht gut fühlen. Es ist wichtig, dies zu Beginn eures Angebotes noch einmal aktiv abzufragen.</p>
<p> </p>
<p><b>2. Abstandsgebot</b></p>
<p>Grundsätzlich muss ein <b>Mindestabstand von 1,5 Metern</b> zwischen zwei Personen eingehalten werden. Sämtliche Gruppenangebote sind nur bei Einhaltung dieser Abstandsregelungen möglich. Wie können wir dies während unseres Angebotes gewährleisten? Benötigen wir Markierungen / Absperrungen / Begrenzungen im Raum?</p>
<p> </p>

In einem Raum darf sich **maximal eine Person pro 5qm<sup>2</sup>** aufhalten. Bei bewegungsorientierten Angeboten darf sich maximal eine Person pro 10 Quadratmeter aufhalten. Wie könnt ihr dies gewährleisten bzw. umsetzen?

Es sind **keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln** erlaubt. Wie könnten wir dies in ein möglichst abstandsvolles Programmangebot umsetzen? (Spiele mit Abstand, Reduzierung der Teilnehmerzahlen):

Sollte es um Aktivitäten gehen, bei denen der Mindestabstand von 1,5 Metern für kurze Zeit nicht dauerhaft eingehalten werden kann, ist eine **Mund-Nase-Bedeckung (Community-Maske)** einzusetzen. Wie informieren wir unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber?

Während des Angebotes in einem Raum und danach **muss ausreichend gelüftet werden** (weit geöffnete Fenster, gerne auch zusätzlich mit Ventilator, der für einen Luftaustausch sorgt). Sehen wir dies als möglich an?

Nach dem Angebot in einem Raum müssen <b>berührte Flächen desinfiziert</b> werden. Auch dies spricht dafür, möglichst einen Platz an der frischen Luft zu suchen. Wie bekommen wir die Materialien für diese Vor- und Nachbereitung unseres Angebotes:
<b>3. Dokumentationspflicht</b>
Für die <b>Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten</b> ist es wichtig, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schriftlich erfasst werden. Zu Beginn müssen sie sich mit Namen, Telefon und/oder E-Mail-Adresse in eine Liste eintragen. Die Listen sind entsprechen der Datenschutzregelungen eurer Kirchengemeinde im Pfarrbüro aufzubewahren und nach vier Wochen zu vernichten.

Nachdem ihr euch Notizen zu diesen Dingen gemacht habt, könnt ihr schon eine erste Einschätzung vornehmen, ob euer Angebot im Moment potentiell durchführbar ist. Wenn ihr zu dem Schluss kommt, dass ihr ausreichende Vorkehrungen für Hygiene und Platz treffen könnt, nehmt bitte Kontakt mit einem hauptamtlichen Vertreter der Kirchengemeinde auf, um euren Plan durchzusprechen, die relevanten Personen zu informieren und euch ggf. über das bereits vorliegende Hygienekonzept der Pfarrgemeinde zu informieren.

Wir wünschen euch viele gute Ideen für das Erfinden von Aktivitäten, bei denen Kinder- und Jugendliche sich „in echt“ erleben können, aber natürlich auf keinen Fall gegenseitig anstecken.

**Danke für euer Engagement!**  
Bleibt gesund!

Im Erzbistum Köln unterstützen euch die fünf Katholischen Jugendagenturen in Bonn, Düsseldorf, Köln, Leverkusen-Rheinberg-Oberberg und Wuppertal. Hier findet ihr regionale Kontakte und Beratung für Fragen rund um die pfarrliche und verbandliche Jugendarbeit:

## Kontakte

Katholische Jugendagentur Bonn gGmbH  
Rüdiger Sweere  
Telefon: 0228 / 92 65 27 - 44  
E-Mail: [ruediger.sweere@kja.de](mailto:ruediger.sweere@kja.de)  
[www.kja-bonn.de](http://www.kja-bonn.de)

Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH  
Jo Stammen  
Telefon: 0211 / 31 06 36 - 33  
E-Mail: [Jo.stammen@kja.de](mailto:Jo.stammen@kja.de)  
[www.kja-duesseldorf.de](http://www.kja-duesseldorf.de)

Katholische Jugendagentur Köln gGmbH  
Kirsten Schmitz  
Telefon: 0221 92 13 35 - 22  
E-Mail: [Kirsten.schmitz@kja.de](mailto:Kirsten.schmitz@kja.de)  
[www.kja-koeln.de](http://www.kja-koeln.de)  
[www.jugendleiter-koeln.de](http://www.jugendleiter-koeln.de)



Katholische Jugendagentur Leverkusen  
Rheinberg Oberberg gGmbH  
Lisa Mattern  
Telefon: 02202 / 93 622 - 36  
E-Mail: [Lisa.mattern@kja.de](mailto:Lisa.mattern@kja.de)  
[www.kja-lro.de](http://www.kja-lro.de)

Katholische Jugendagentur Wuppertal gGmbH  
Nicole Kaluza  
Telefon: 0176 / 80 79 70 56  
E-Mail: [nicole.kaluza@kja.de](mailto:nicole.kaluza@kja.de)  
[www.kja-wuppertal.de](http://www.kja-wuppertal.de)



## Anhang:

### Wichtige Links:

Robert-Koch-Institut, Informationen zum Corona-Virus: [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/nCoV.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html)

Informationen der Landesregierung NRW: <https://www.land.nrw/corona>

Informationen zum Infektionsschutz: <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html>

Alles zum Thema Händewaschen: [www.infektionsschutz.de/haendewaschen](http://www.infektionsschutz.de/haendewaschen)

### Hinweise zu kindgerechten Materialien:

- [Plakat Hygiene schützt \(BzGA\)](#)
- [Plakat "Richtig niesen und husten" - Kinder \(PDF\)](#)
- [Plakat "Richtig Hände waschen" - Kinder \(PDF\)](#)
- [Plakat "Richtig niesen und husten" - Grundschüler \(PDF\)](#)
- [Plakat "Richtig Händewaschen" - Grundschüler \(PDF\)](#)
- [Plakat "Richtig niesen und husten" - Jugendliche \(PDF\)](#)
- [Plakat "Richtig Hände waschen" - Jugendliche \(PDF\)](#)

### Herausgeber:

Erzbistum Köln

Abteilung Jugendseelsorge

[www.kja.de](http://www.kja.de)

[www.erzbistum-koeln.de](http://www.erzbistum-koeln.de)

### Ansprechpartnerin:

Elisabeth Wessel

Telefon: 0221 / 16 42 – 12 42

E-Mail: [Elisabeth.wessel@erzbistum-koeln.de](mailto:Elisabeth.wessel@erzbistum-koeln.de)